

auch noch bis 1694. zu sehen gewesen, als nemlich die drey Häuser, Arlts, Kyffels und Patzigs, dahin gesetzt wurden, machte eine Zug-Brücke über die Schanze, besetzte alle Eingänge des Dorffs mit Pallisaden und Schlägen, sein Schloß mit Doppelhacken, welches noch die Schieß-Löcher im Lust-Hause im hintern Garten nach dem Felde zu beskräftigen, versah die Einwohner mit Gewehr, und exercirte sie täglich, und trieb, vermittelst solcher Anstalten, manche Partie ab; bisweilen ist ihm auch der damahlige Rittmeister Meitzsch von Röhrsdorff zu Hülffe kommen, und hat diesen Ort helfen defendiren. Allein, dem unerachtet ist dennoch nicht ohne Plünderung abgangen, daher sich auch die Leute endlich verlauffen, sonderlich haben sie sich über die Elbe retirirt, daß nicht mehr als drey Männer zu einer gewissen Zeit hier gewesen, unter denen ein Wirthgen vom Geschlecht sich mit befunden. Wenn sie auch wieder eingezogen, und ihren Handel nach Dresden treiben wolten, haben sie doch allezeit eine Convoy haben müssen. Das beste aber ist gewesen, daß es die Weiber, welche damahls die Amazonen präsentirten, bisweilen haben verrichten können, gestalt von denen Alten mir gesagt worden, daß die Weiber ihre Schürzen voll Steine gerafft, und damit die Brodt- und Mehl-Wagen nach Dresden begleitet, und wenn eine Partie auff sie treffen wollen, sich hinter die Wagen retirirt, und selbige mit Steinen defendirt, bis stärkerer Succurs kommen. Als Pirna von den Schweden eingenommen wor-